

FOCUS II

1000mm 2.4GHz RTR RACING YACHT



Technische Daten:

Gesamtlänge: 995 mm

Masthöhe: 1578 mm

RTR Gesamtgewicht: 3450 g

Segelfläche (Großsegel): 36,85 dm²

Rumpf Material: Kunststoff mit fertiger Lackierung.

Material für Masten und Bäume: Kohlefaser-Rohr

Breite: 170 mm

Gesamthöhe: 2046 mm

Segelfläche (Fock): 15,88 dm²

Segelfläche (Gesamt): 52,73 dm²

Montage- und Bedienungsanleitung

Diese Anleitung sollte nur zusammen mit einem Erwachsenen gelesen werden.

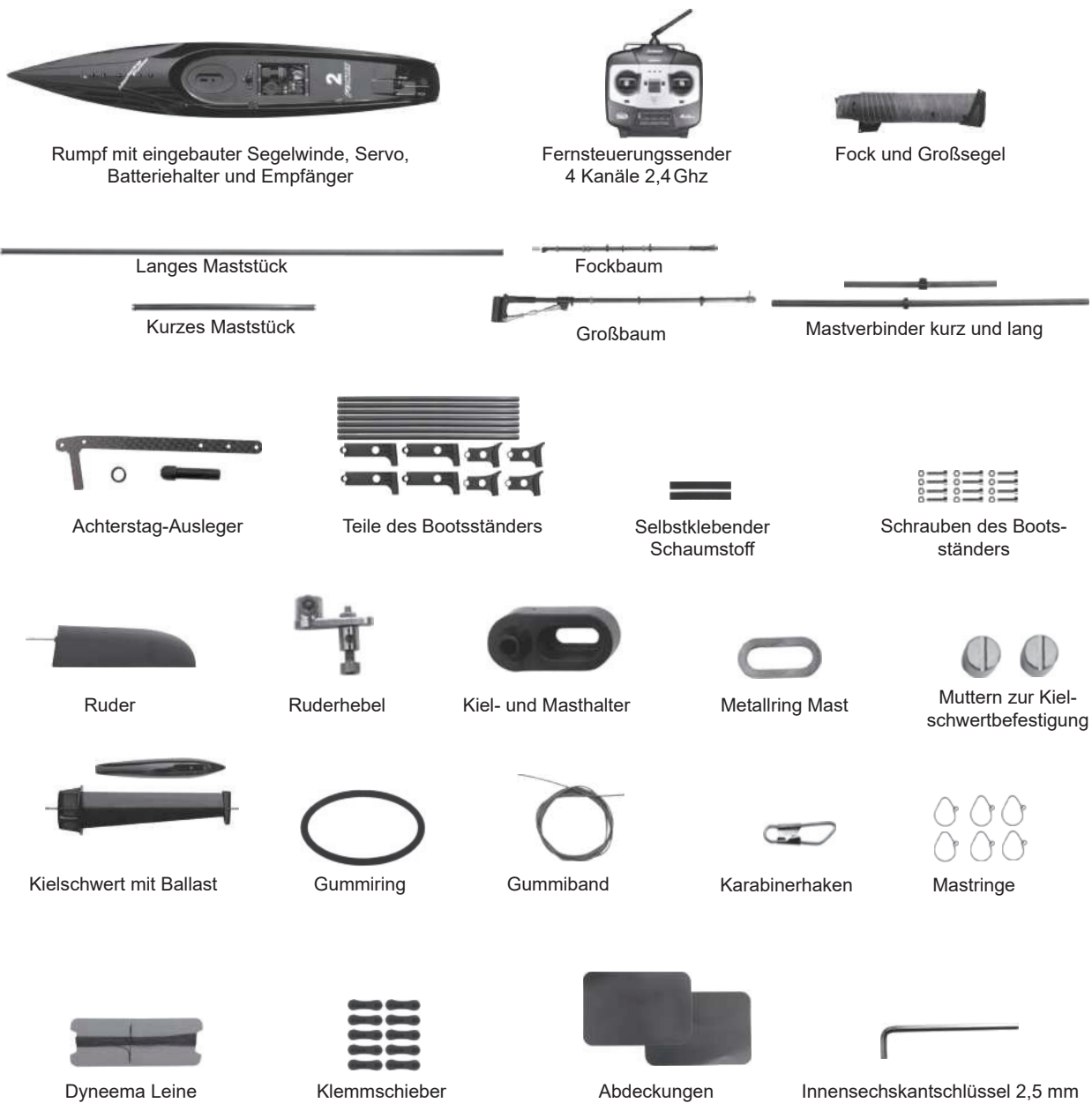
FOCUS II Racing Segelyacht RTR

Artikel-Nr. jw8812

Wichtige Hinweise

1. Dies ist kein Spielzeug. Der Zusammenbau und Betrieb dieses Bootes erfordert die Aufsicht von Erwachsenen.
2. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Anweisungen sorgfältig und vollständig zu lesen, bevor Sie versuchen, Ihr Modell zu bedienen. Dieses Handbuch enthält die Anweisungen, die Sie für den sicheren Bau, Betrieb und die Wartung Ihres RC-Segelbootes benötigen.
3. Bitte denken Sie daran, den MXMD-Schalter auf dem Sender vor dem Betrieb auszuschalten (Schalterposition oben).

Lieferumfang des Modells



Nicht enthaltene Zubehör zur Fertigstellung

- 4 x „AA“ Alkali-Batterien für den Sender und 4 x „AA“ Alkali-Batterien für den Empfänger. Erhältlich unter der Artikel-Nr. 667103-8
- Schlitzschrauben-Dreher

Grundlegende Begriffserklärungen

BUG: Die Vorderseite des Bootes.

ACHTERN: Hinten, Die Rückseite des Bootes.

BACKBORD: Dies ist die linke Seite des Bootes, wenn man das Boot vom Heck aus betrachtet

STEUERBORD: Dies ist die rechte Seite des Bootes, wenn man das Boot vom Heck aus betrachtet

RUMPF: Der Bootskörper

DECK: Die Oberseite des Rumpfes

FOCKSEGEL: Vorderes Segel

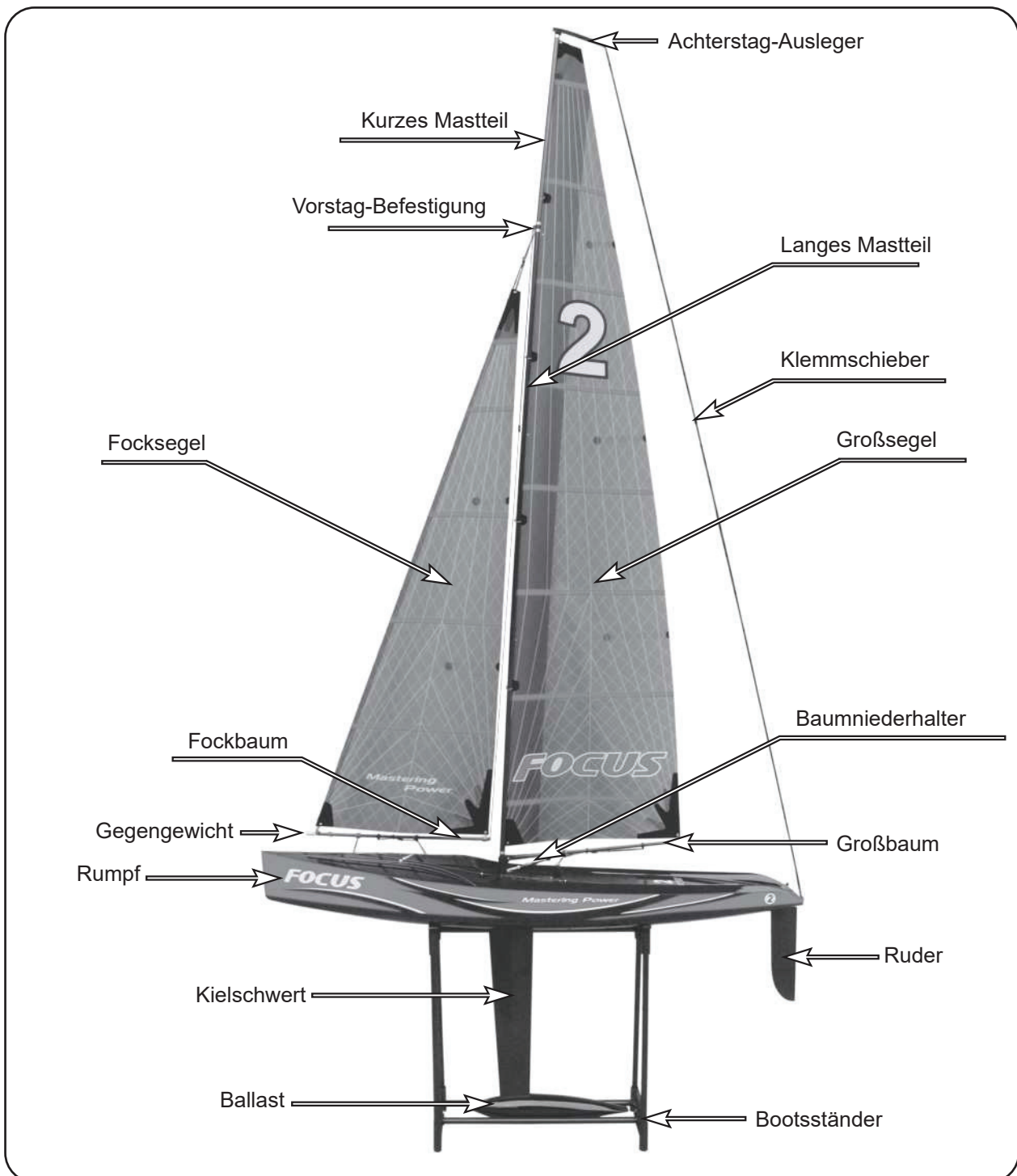
GROßSEGEL: Hinteres Hauptsegel

LIEK: Die Kante eines Segels

STAG: Die Leine vom Mast zum Bug (VORSTAG) und zum Heck (ACHTERSTAG)

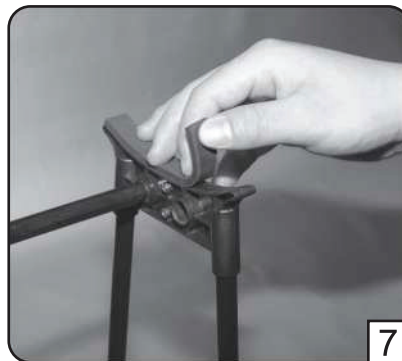
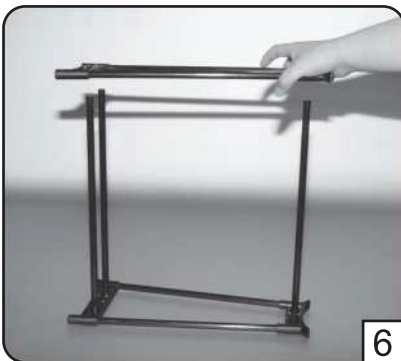
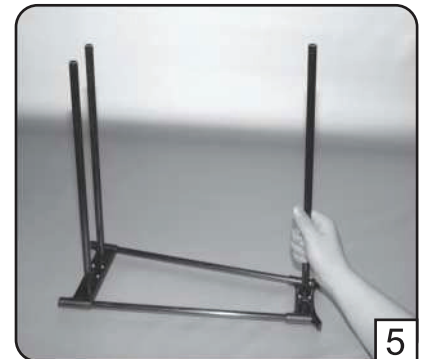
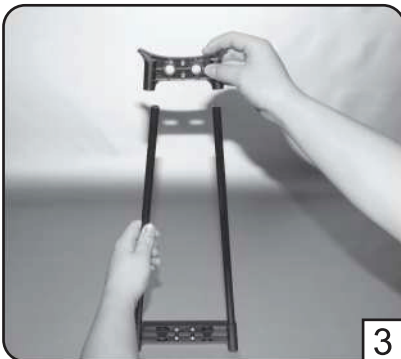
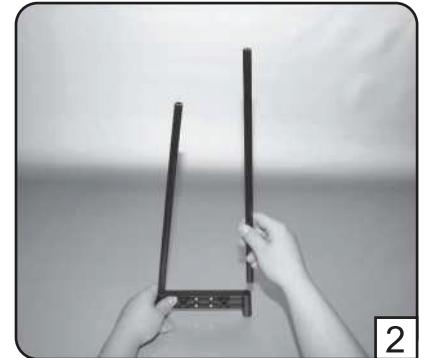
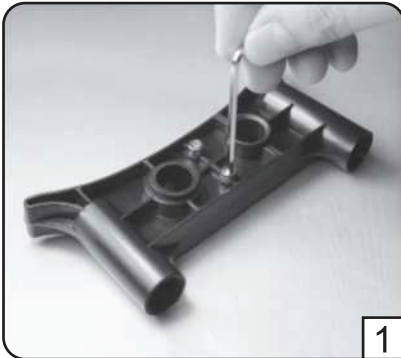
KIEL: Das ABS-Teil mit Gewichtsballast unterhalb des Rumpfes, um seitliche Stabilität zu gewährleisten.

RUDER: Die am Heck angebrachte senkrechte Platte zur Richtungsänderung.



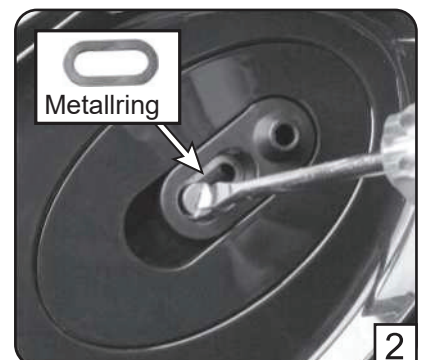
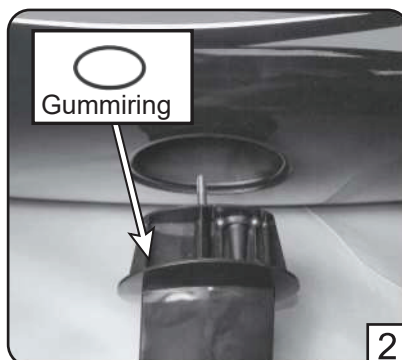
Zusammenbau des Bootsständers

1. Vormontierte Schrauben mit dem 2,5mm Innensechskantschlüssel in die Kunststoffteile des Bootsständers eindrehen.
2. Mit Hilfe der Abbildungen 2 - 6 montieren Sie den Bootsständer.
3. Kleben Sie die Gummistreifen auf die Rumpfhalter, wie in Abbildung 7 und 8 gezeigt. Dadurch wird der Rumpf während des Baus und der Lagerung vor Kratzern geschützt.

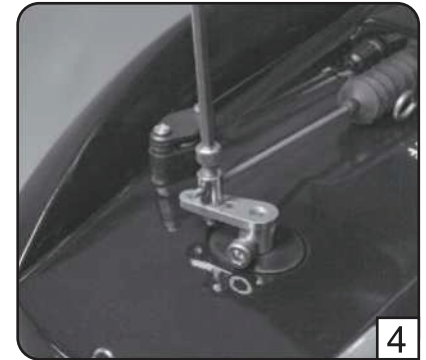
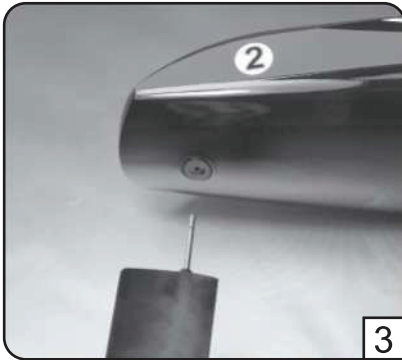


Kiel, Ballast und Ruder montieren

1. Kiel und Ballast mit M6-Mutter und Schlitz-Schraubendreher sichern.
2. Setzen Sie den Gummiring auf die Oberseite des Kiels. Sichern Sie dann Kiel und Rumpf mit Metallring und Kielschwertbefestigungsmutter unter Zuhilfenahme eines Schlitz-Schraubendrehers.



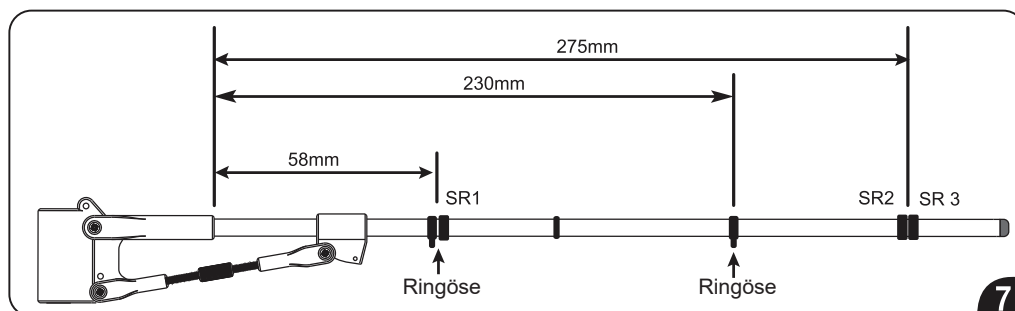
3. Stecken Sie den Ruderschaft von unten durch die Bohrung im Rumpf. Beachten Sie die Richtung des Ruders. Verwenden Sie den 2,5mm Innensechskantschlüssel, um den Ruderschaft am Ruderhebel zu befestigen. Stellen Sie sicher, dass sich das Ruder frei drehen kann und der Spalt nach oben und unten nicht mehr als 0,5 mm beträgt.
4. Schubstange durch den Gestängeanschluss am Ruderhebel führen und darauf achten, dass das Ruder auf der Mittellinie des Rumpfes liegt. Schraube mit dem 2,5mm Innensechskantschlüssel anziehen.



Großsegel auftakeln

Zum besseren Verständnis der folgenden Schritte beachten Sie die entsprechenden Abbildungen auf Seite 6.

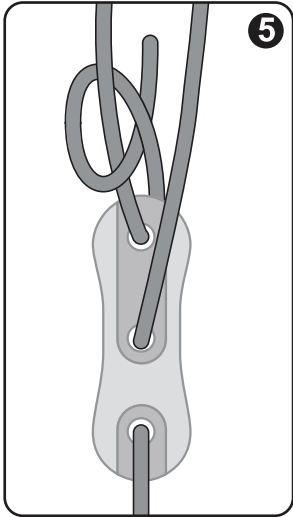
1. Führen Sie die längere Seite des Mastverbinders durch die Lager am Großbaum und setzen Sie diese Teile in die Masthalterung ein.
2. Stecken Sie in den langen Mast und den kurzen Mastverbinder mit Öse zusammen.
3. Fädeln Sie drei Mastringe für das Großsegel über den langen Mast und einen über den kurzen Mast.
4. Achterstag-Ausleger in den kurzen Mast einführen.
5. Setzen Sie den kurzen Mast in den langen Mast mit dem Mastverbinder ein. Ein ca. 230 cm langes Stück von der Dyneema-Leine abschneiden und an der Achterstagöse befestigen. Das andere Ende der Leine in der richtigen Reihenfolge durch die beiden Löcher eines Klemmschiebers führen und dann die Leine an der freien Öse des Klemmschiebers befestigen. Den Klemmschieber so einstellen, dass die Leine straff und gerade gezogen wird.
6. Schneiden Sie ein 10 cm langes Stück von der Dyneema-Schnur ab und befestigen Sie damit die Öse an der Spitze des Großsegels an der linken zweiten Öse des Achterstag-Auslegers. Beachten Sie, dass der Abstand zwischen Großsegelspitze und dem Ausleger ca. 6-10 mm beträgt.
7. Stellen Sie die Positionen der Silikonringe (SR1 bis SR3) am Großbaum wie in der Abbildung unten ein.
8. Schneiden Sie eine Dyneema-Leine mit ca. 25 cm ab und befestigen Sie sie an der oberen Öse am Großbaumbeschlag. Fädeln Sie das andere Ende der Leine durch die Öse in der linken unteren Ecke des Großsegels von



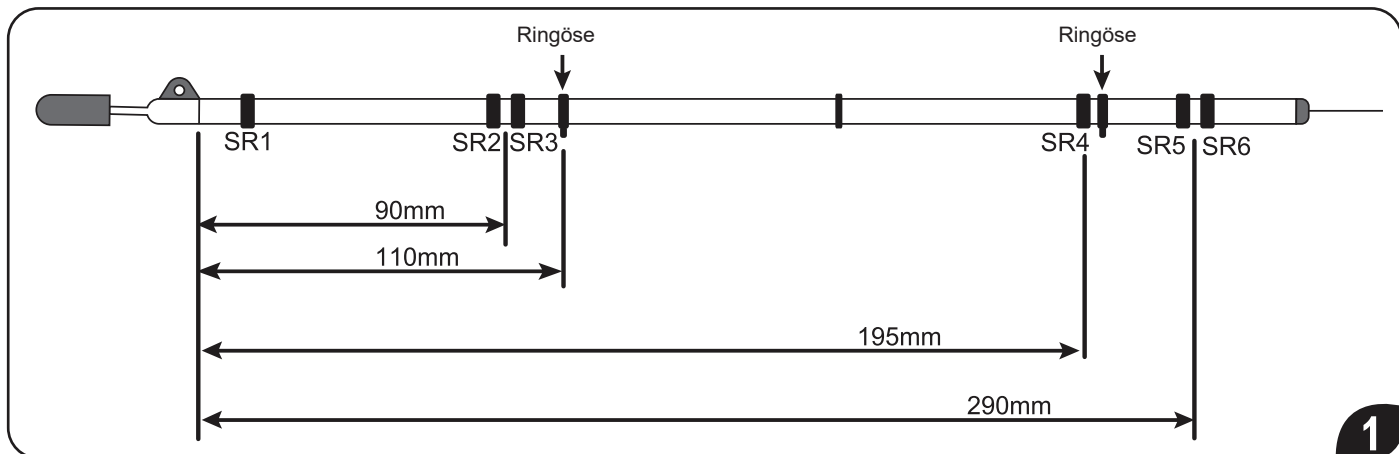
vorn nach hinten. Dann durch die Öse unten am Großbaumbeschlag von hinten nach vorn, dann durch die beiden Löcher eines Klemmschiebers in der richtigen Reihenfolge und durch die Öse des Niederholerbeschlags. Befestigen Sie die Leine schließlich an der Öse des Klemmschiebers. Stellen Sie den Klemmschieber so ein, dass das Großsegel straff gezogen wird.

9. Den S-Haken zwischen SR2 und SR3 verwenden, um die Öse an der rechten unteren Ecke des Großsegels einzuhaken. (Die beiden Ringe werden verwendet, um den S-Haken festzuklemmen, damit er nicht verrutscht). Sie können die Form des Großsegels durch Verschieben der beiden Ringe einstellen. Durch Verdrehen der Verbindungsstange kann der Winkel zwischen Großbaum und Mast eingestellt werden. Nachdem Sie den gewünschten Winkel eingestellt haben, sichern Sie die Einstellung indem Sie die Rändelmutter gegen den Gabelkopf kontern. Die Einstellung soll so sein, dass der Großbaum die rechte untere Ecke des Großsegels fest nach unten zieht, aber auch nicht zu straff.

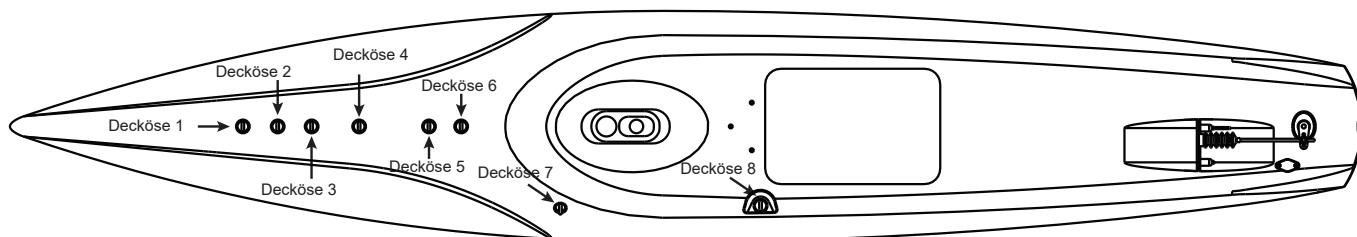
Großsegel auftakeln



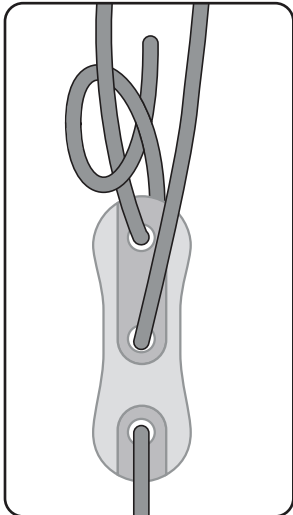
Focksegel auftakeln



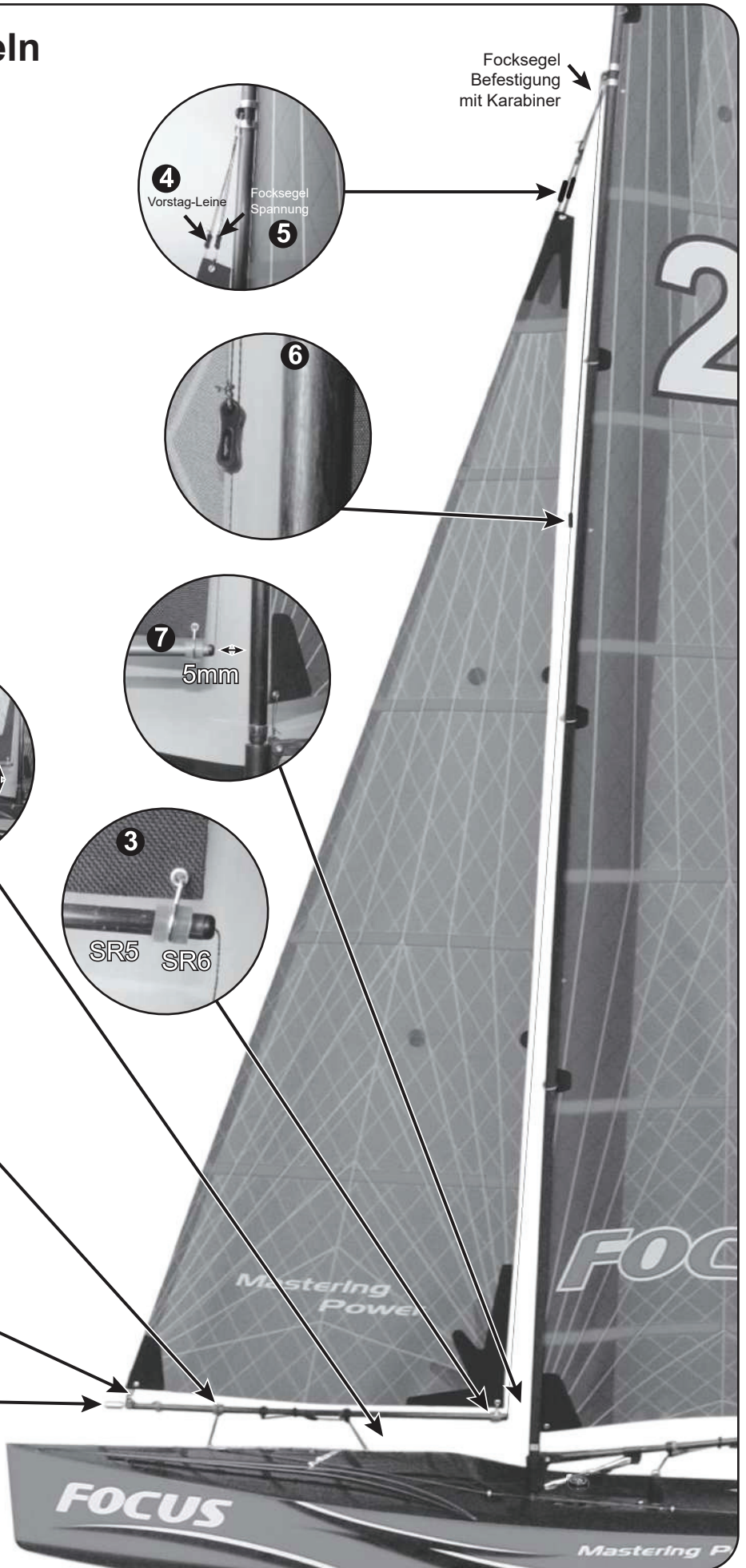
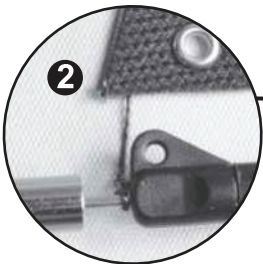
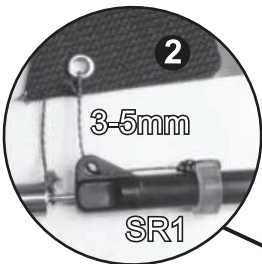
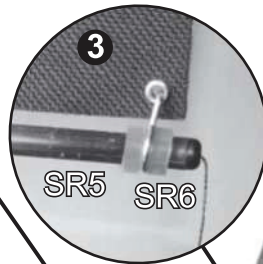
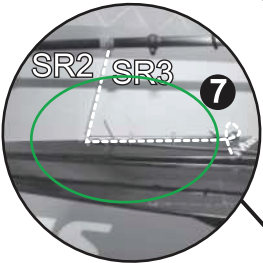
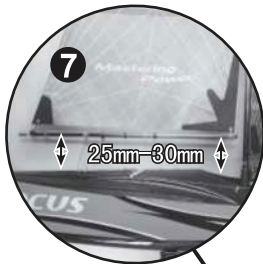
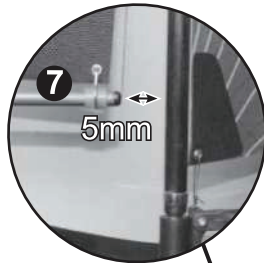
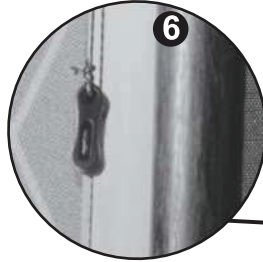
1. Stellen Sie die Positionen der Silikonringe (SR1 bis SR5) am Fockbaum wie abgebildet ein.
2. Mit der Vorstagleine an der linken unteren Ecke des Focksegels eine Schlaufe binden, dann um den Fockgewichtsschaft schlingen. Schneiden Sie eine Länge Dyneema-Leine von ca. 10 cm ab und befestigen Sie sie an der Öse in der linken unteren Ecke des Focksegels. Das andere Ende der Leine führen Sie durch die Öse am vorderen Ende des Fockbaums von hinten nach vorne durch. Ziehen Sie an der Schnur so an, dass das Focksegel 3mm-5mm über dem Fockbaum steht. Dann befestigen Sie die Schnur am Silikonring „SR1“ am Fockbaum. Die Position des SR1 verschieben, um den Abstand des Focksegels zum Fockbaum einzustellen.
3. Zwischen SR5 und SR6 den S-Haken verwenden, um die Öse in der rechten unteren Ecke des Großsegels einzuhaken. Die beiden Ringe dienen zum Festklemmen des S-Hakens, um ein Verrutschen zu verhindern, Sie können die Form des Focksegels durch Verschieben der beiden Ringe einstellen.
4. Den im Werkzeugbeutel befindlichen Clip an der Öse des Vorstagbeschlags befestigen. Mit der Vorstagleine an der Focksegelspitze die beiden Löcher eines Klemmschiebers in der richtigen Reihenfolge durchfädeln, dann durch die Öse im Clip führen und an der Endöse des Klemmschiebers befestigen (Tipp: stellen Sie sicher, dass der Klemmschieber näher an der Vorstagbefestigung liegt, um die Einstellung zu erleichtern).
5. Schneiden Sie ein Stück Dyneema-Leine von etwa 30 cm ab, befestigen Sie es an der Öse am Focksegelspitze, fädeln Sie das andere Ende der Schnur in der richtigen Reihenfolge durch die beiden Löcher eines Klemmschiebers, dann durch die Öse im Clip, befestigen Sie die Schnur an der Endöse des Klemmschiebers. (Tipp: Achten Sie darauf, dass der Klemmschieber näher am Vorstagbeschlag angebracht ist, damit er leichter eingestellt werden kann). Diese Leine ist das Focksegel-Fall und dient zum Spannen des Focksegels nach oben.
6. Nehmen Sie die Fockbaum-Hebeleine, um sie in der richtigen Reihenfolge durch die beiden Löcher eines Klemmschiebers zu führen, dann durch die Öse im Clip. Befestigen Sie die Leine an der Endöse des Klemmschiebers.
7. Ein Stück Dyneema-Schnur mit etwa 25 cm Länge abschneiden, am Rohr des Fockbaum zwischen „SR2“ und „SR3“ befestigen, das andere Ende der Schnur durch die Ösen an Deck 2 & 3 führen, dann eine Schlaufe binden, Schlaufe um die Decköse 4 legen (Decköse 4 ist bereits in einen Haken umgewandelt). Durch diese Anordnung können die Riggs schnell und einfach gewechselt werden, ohne dass eine Einstellung der Klemmschieber erforderlich ist. Jetzt die drei Klemmschieber (Vorstag, Focksegel-Hebeleine und Fockbaum-Hebeleine) so anziehen, dass der Fockbaum 25 mm - 30 mm über dem Deckniveau steht. Stellen Sie dann die Position von SR2, SR3 am Fockbaum ein, um den Fockbaum hoch zu ziehen, und stellen Sie sicher, dass das Ende des Fockbaums etwa 5mm Abstand zum Mast hat.



Focksegel auftakeln

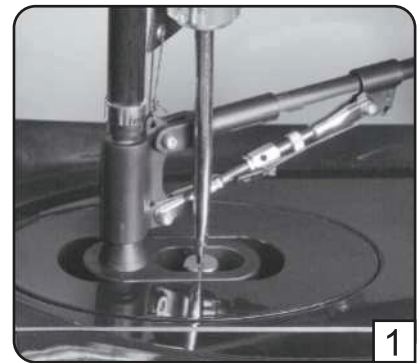
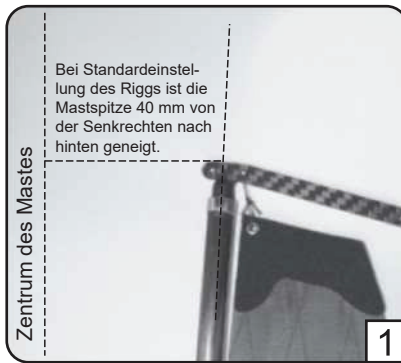
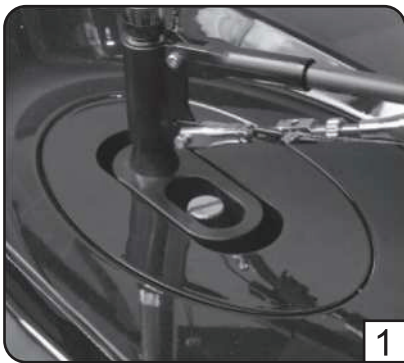


Focksegl Befestigung mit Karabiner

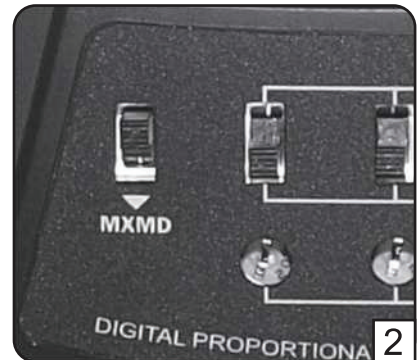


Mast, Groß- und Focksegel einstellen

1. Mit Hilfe der einstellbaren Masthalterung wird die Mastneigung so eingestellt, dass das obere Ende des Mastes etwa 40 mm von der Senkrechten nach hinten geneigt ist, wenn Achterstag und Vorstag festgezogen werden. Zum Verstellen wird die Kielschwertmutter leicht gelöst. Jetzt kann die Neigung verändert werden, indem man den Mast vor oder zurück bewegt. Ist die gewünschte Einstellung erreicht, wird mit einem Schlitz-Schraubendreher die Mutter wieder festgezogen. Mit etwas Erfahrung können Sie abhängig von der Windstärke das Rigg so einstellen, dass die optimale Performance der Focus II erreicht wird.
2. Stellen Sie die Klemmschieber von Vorstag und Achterstag so ein, dass diese unter Spannung stehen.
3. Stellen Sie den Klemmschieber am Baumniederholer ein und drehen Sie an der Niederholerstrebe, um das Großsegel zu spannen, nachdem das Rigg aufgebaut wurde. Stellen Sie die Position von SR1 am Fockbaum und Focksegelklemmschieber ein, um das Focksegel straff zu ziehen. Denken Sie daran, Großsegel und Focksegel nicht zu straff zu ziehen.
4. Normalerweise werden bei starkem Wind die Silikonringe SR2 und SR3 am Großbaum nach hinten verschoben. Das gleiche gilt für die Silikonringe SR5 und SR6 am Fockbaum. Durch die Veränderung wird der Bauch des Groß- und Focksegels verkleinert. Bei leichtem Wind werden die Positionen dieser Ringe am Groß- und Fockbaum nach vorne verschoben, so dass bei diesen Einstellungen der Bauch der Segel größer werden kann. Mit etwas Übung, werden Sie die richtige Einstellung der Segel für die jeweilige Windstärke schnell erlernen.



Groß- und Fockbaum einstellen

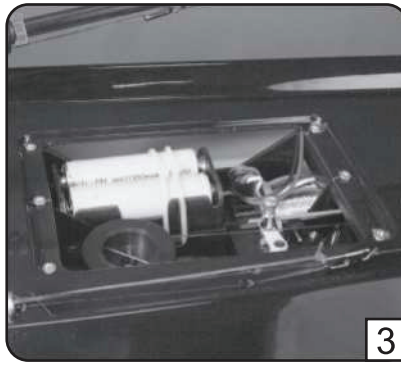


1. Schieben Sie das Batteriefach auf der Rückseite des Senders nach unten. Setzen Sie 4 AA-Batterien ein. Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien. Schließen Sie den Batteriefachdeckel wieder.
2. Schieben Sie den Gasknüppel (linker Knüppel bei MODE 2) wie abgebildet ganz nach unten. Achten Sie darauf, dass der „MXMD“-Schalter in der oberen Position steht. (Damit ist die Mischerfunktion deaktiviert, weil Ihre Focus II keine Mischerfunktion benötigt.) Schalten Sie den Sender ein, indem Sie den Power-Schalter nach oben schieben.
3. Entnehmen Sie den Batteriehalter für die Empfängerstromversorgung aus dem Rumpf und setzen Sie 4 „AA“-Batterien polrichtig ein. Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter im Modell, um zu prüfen, ob der Empfänger bereits mit dem Sender verbunden ist oder nicht. (Falls nicht folgen Sie den Anweisungen unter SENDER/EMPFÄNGER-BINDUNG). Setzen Sie den Batteriehalter ein und sichern Sie ihn mit Hilfe des Gummibandes.

HINWEIS: Wenn der Empfänger bereits mit dem Sender verbunden ist, bewegt sich das Ruderservo automatisch in die Neutralstellung. Wenn das Ruderservo immer noch nicht exakt in der Neutralstellung ist, stellen Sie die Ruder über die Trimmasten am Sender ein. Erläuterungen hierzu auf den folgenden Seiten.



2

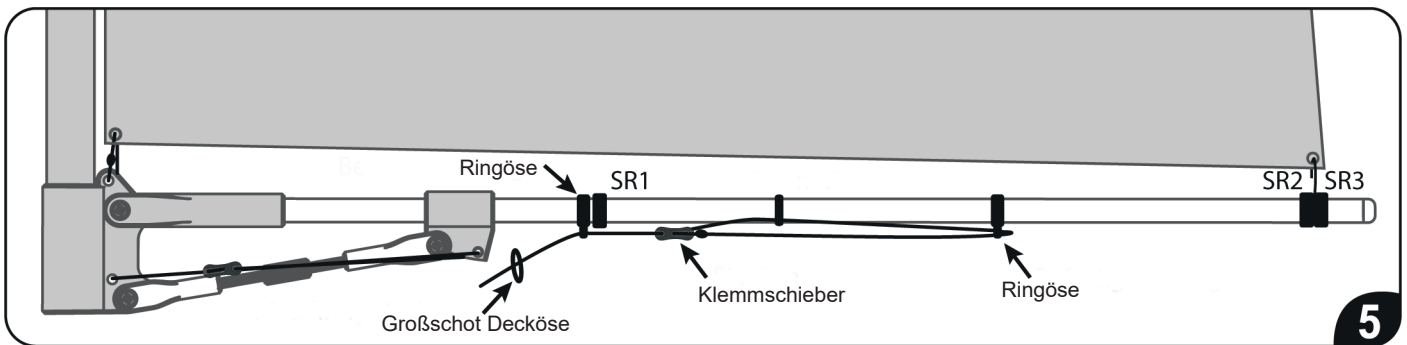


3

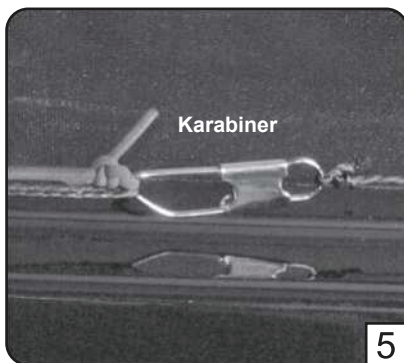


3

4. Nun den Segelsteuerknüppel (linker Knüppel) bis zum Anschlag nach unten ziehen, die Segelwinde wird die Schot straff ziehen. Schalten Sie den Empfänger am Ein-/Aus-Schaltgestänge aus. Schalten Sie nun den Sender aus.
Hinweis: Wenn der Segelsteuerknüppel (linker Knüppel) nach unten gezogen haben und die Schotleine wird durch die Segelwinde lose, dann müssen Sie den Segelservoweg-Umkehrschalter (CH3) in die andere Position bringen.
5. Schneiden Sie ein 650 mm langes Dyneema-Leinenstück ab, binden eine Schlaufe und haken sie diese wie gezeigt in den Karabiner ein. Das andere Ende der Leine durch die Decköse 8 und die Großschot-Decköse wie unten markiert führen. Dann durch die erste Ringöse und durch die beiden Löcher im Klemmschieber. (Tipp: Der Klemmschieber sollte nahe an der ersten Ringöse platziert werden, um die Einstellungen zu erleichtern). Dann durch den Gummiring, durch die andere Ringöse und an der freien Bohrung des Klemmschiebers befestigen. Achten Sie dabei darauf, dass der Großbaum in der Mittellinie zum Rumpf steht. Falls nicht, stellen Sie den Klemmschieber so ein, dass die Großschot straff angezogen wird.

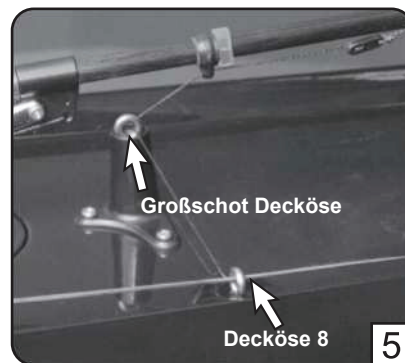


5



Karabiner

5

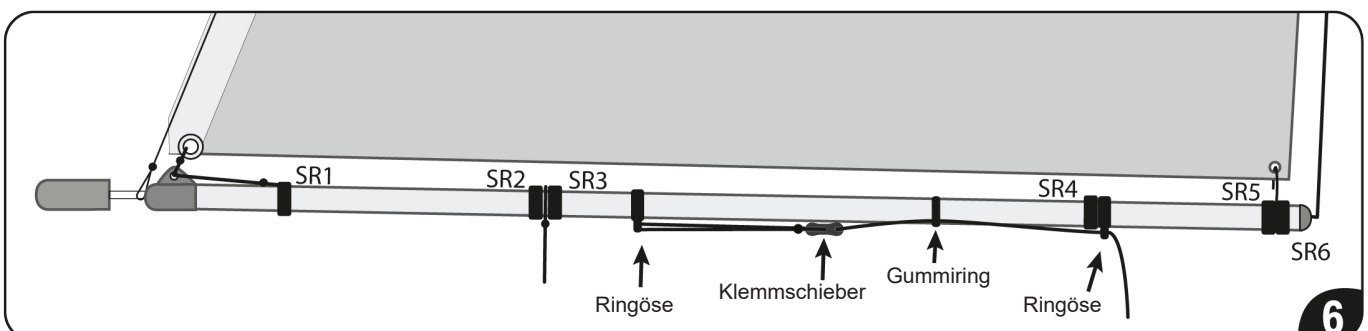


Großschot Decköse

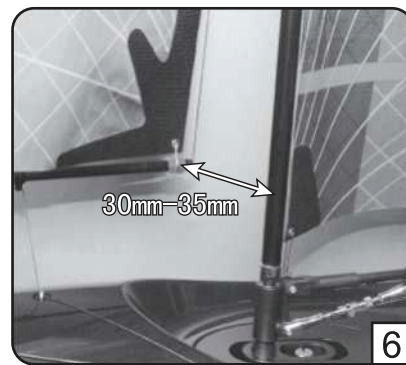
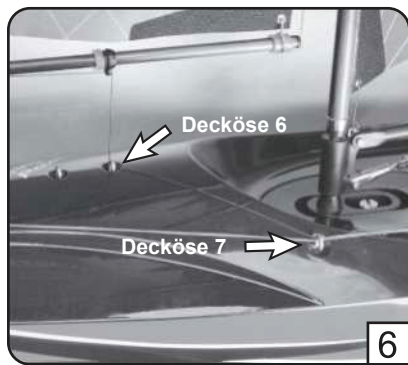
Decköse 8

5

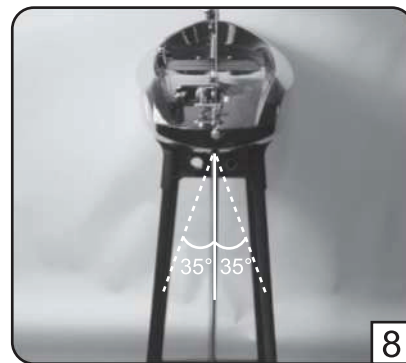
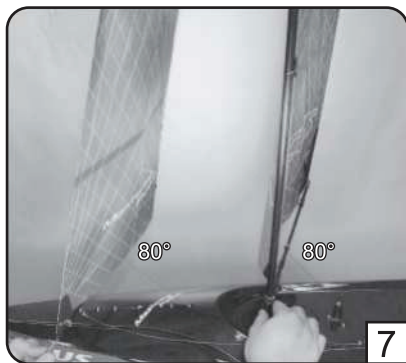
6. Schneiden Sie ein 700 mm langes Dyneema-Leinenstück ab, binden eine Schlaufe und haken sie diese wie gezeigt in den Karabiner ein. Das andere Ende der Leine durch die Deckösen 8, 7 und 6. Dann durch die erste Ringöse und durch die beiden Löcher im Klemmschieber. (Tipp: Der Klemmschieber sollte nahe an der ersten Ringöse platziert werden, um die Einstellungen zu erleichtern). Dann durch den Gummiring, durch die andere Ringöse und an der freien Bohrung des Klemmschiebers befestigen. Stellen Sie den Klemmschieber so ein, dass das hintere Ende des Fockbaums 30-35 mm vom Mast entfernt ist, wenn der Fockbaum am Mast vorbei von Steuerbord nach Backbord bewegt wird.



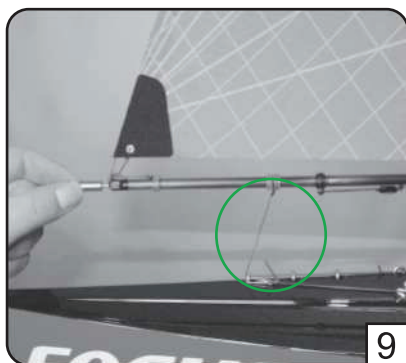
6



7. Sender einschalten und Empfänger mittels des Schaltgestänges an Deck einschalten. Wenn die Kontrollleuchte am Sender blinkt, den Knüppel für die Segelverstellung bis zum oberen Anschlag nach oben drücken, dann wieder bis zum unteren Ende nach unten ziehen. Die Kontrollleuchte sollte jetzt konstant leuchten und der Sender ist aktiviert. Segelsteuerknüppel hochdrücken (linker Knüppel), die Segelwinde wird alle Leinen lösen. Großsegel und Focksegel bis zum maximalen Winkel wegbewegen. Prüfen Sie, ob Groß- und Focksegel ca. 80° zur Rumpfmittellinie bewegt werden können. Wenn nicht, am Großbaum die Position der Ringöse und des Silikonrings SR1 so einstellen, dass der Ausschlagswinkel erreicht wird. Am Fockbaum verändern Sie den Ausschlag mit Hilfe der Ringöse und dem Silikonring SR4.
8. Bewegen Sie nun den Rudersteuerknüppel (rechter Knüppel) nach links und rechts um den Ruderausschlag zu überprüfen. Der Ruderausschlagwinkel nach links und rechts beträgt jeweils ca. 35° . In Mittelstellung sollte das Ruderblatt in der Rumpfmittellinie stehen. Wenn nicht, das Ruderservo durch Drücken des Trimmaster am Sender verstellen bis das Ruder richtig steht. Falls der Trimmweg nicht ausreicht, verstellen Sie das Gestänge durch Lösen der Schraube am Ruderhebel.

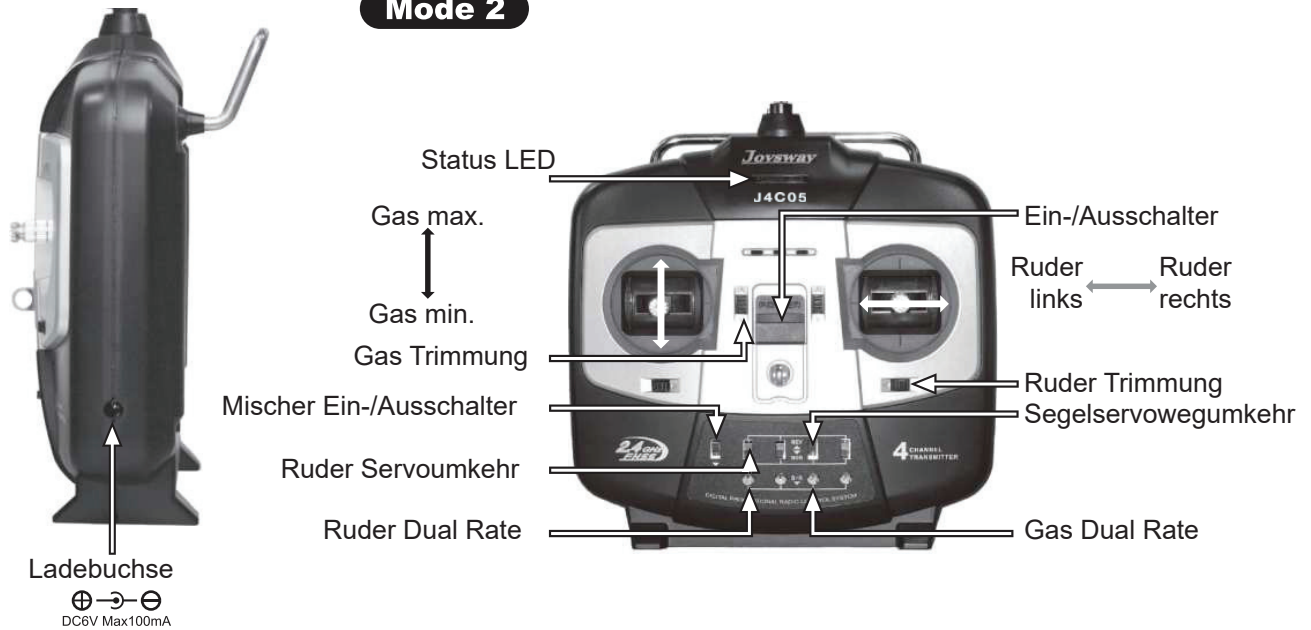


9. Drehen Sie das Gegengewicht vorne am Fockbaum im Uhrzeigersinn. Stellen Sie die Position des Gegengewichts so ein, dass sich der Schwerpunkt beim Schwingen des Fockbaums zwischen den Silikonringen SR2 und SR3 befindet.
10. Schalten Sie den Empfänger und den Sender aus, überprüfen Sie die gesamte Takelage und die Segel, und kleben die selbstklebende Abdeckungen auf die Decköffnungen. Diese können mehrfach verwendet werden.



Joysway J4C05 Sender / J5C01R Empfänger - Einleitung

Mode 2



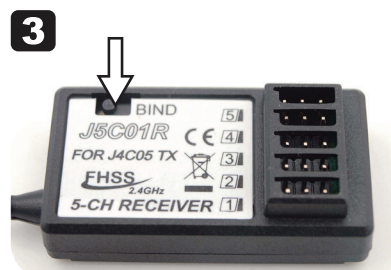
HINWEIS:

1. Der Schalter MXMD ist ein EIN/AUS-Schalter für die Mischungssteuerung, der Schalter ist auf „AUS“ zu stellen, da Segelboote keine Mischungssteuerung benötigen.
2. Den mitgelieferten Plastikschraubendreher am Sendergriff, benutzen Sie zum Einstellen des Weges von Ruderservos und Segelwinde bzw. Fahrtreglers (Dual Rate Funktion).
3. Schließen Sie die Servo-, Winden- und Batterieschalterkabel wie folgt an den Empfänger an: Ruder-Servo wird in die Buchse von Kanal 1 eingesteckt. Segel/Winch-Stecker in die Buchse von Kanal 3 einstecken. Der Stecker des Ein/Aus-Schalters in einen beliebigen Steckplatz stecken, der noch nicht belegt ist.

Sender/Empfänger binden

Durch den Bindungsprozess werden der Sender J4C05 und der Empfänger J5C01R miteinander verbunden. Unter normalen Umständen werden beide Geräte so ab Werk geliefert. Wenn Sie jedoch feststellen, dass Ihr Sender und Empfänger nicht gebunden sind (die rote LED des Empfängers leuchtet auf), sollten Sie Folgendes tun:

1. Drücken Sie den Gasknüppel (linker Knüppel, MODE 2) wie gezeigt bis zum Ende nach unten. Schalten Sie den Sender „EIN“.
2. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie den Einschaltknopf der Batteriebox auf „ON“ schalten.
3. Drücken Sie den „BIND“-Knopf des Empfängers wie gezeigt nach unten, bis die rote LED des Empfängers blinkt, dann lassen Sie ihn los, die grüne LED des Empfängers leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das Binden erfolgreich war, und der Empfänger nimmt nun Befehle vom Sender an.



Hinweis 1: Sie müssen den BIND-Vorgang auch dann durchführen, wenn Sie den mitgelieferten Empfänger durch einen anderen ersetzen wollen.

Hinweis 2: Normalerweise sollten Sender und Empfänger nicht mehr als einen Meter voneinander entfernt sein, damit der Bindungsvorgang funktioniert. Achten Sie darauf, dass ähnlichen Geräte während des Verbindungsaufbau sich nicht im Umkreis von 10 Metern befinden.

Vorbereitungen zum segeln

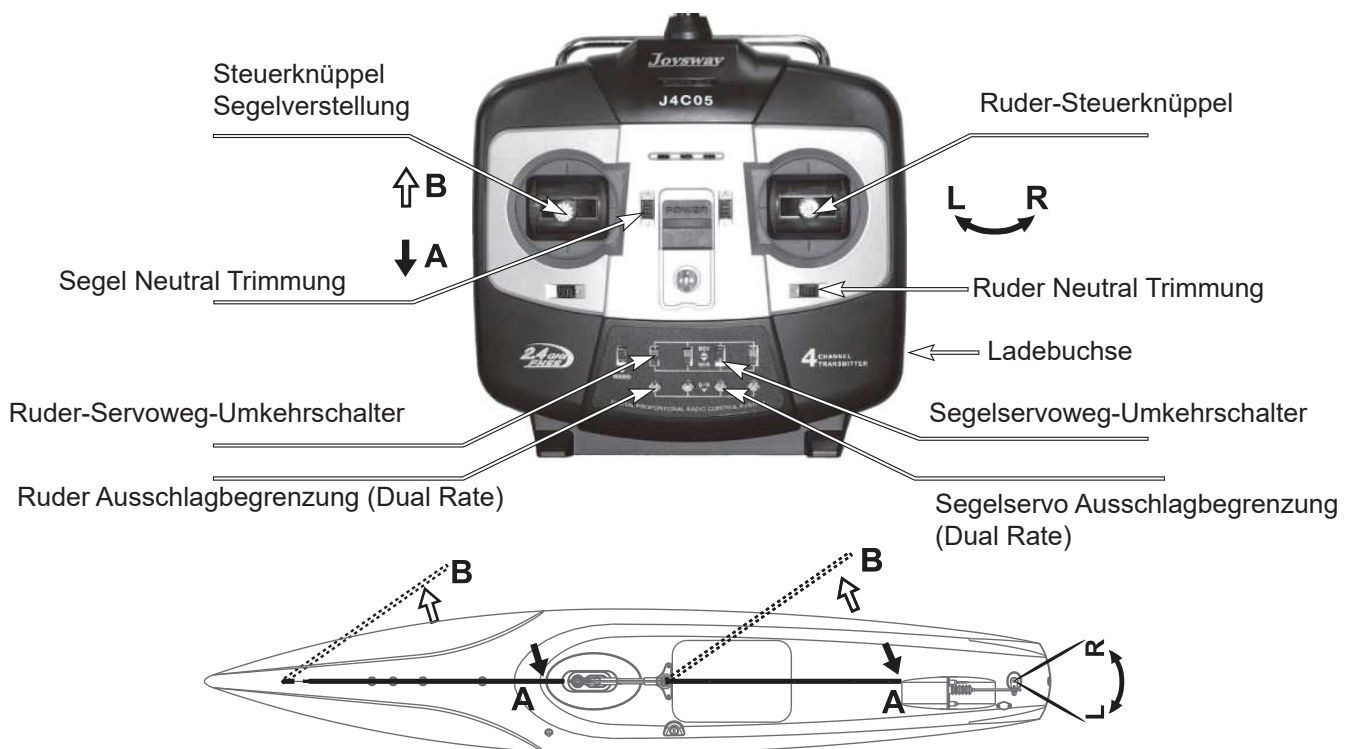
Bevor Sie mit Ihrem Segelboot zum ersten Mal in See stechen, sollten Sie Folgendes beachten:

1. Schalten Sie den Sender immer vor dem Empfänger ein, ebenso schalten Sie den Empfänger vor dem Sender aus.
2. Prüfen Sie, ob jedes Segel, jede Leine und jeder Beschlag richtig installiert und eingestellt sind.
3. Schalten Sie die Mischerfunktion („MXMD“) aus, indem Sie den Schalter nach oben schieben. Bei Segelbooten wird keine Mischfunktion benötigt.

Befolgen Sie die Verfahren zur Überprüfung der Funktion von Fernsteuerung und Segelboot:

(Sender in Mode 2 - Segelwinde links)

1. Focus II RTR wird mit einem 2,4 GHz 4 Kanal-Funksystem geliefert. Für die Fahrt mit der Focus benötigen Sie nur 2 Kanäle. Bitte beachten Sie folgende Funktion des Senders.
2. Beim Segelsteuerknüppel, wenn der Knüppel in der Position A steht, befinden sich dementsprechend der Großbaum und der Fockbaum in der Position A, wie dargestellt. Wenn sich der Steuerknüppel in der Stellung B befindet, befinden sich dementsprechend der Großbaum und der Fockbaum in der Stellung B, wie abgebildet. Wenn dies nicht der Fall ist, bringen Sie einfach den Segelservo-Umkehrschalter in die andere Position. Sie können die Segelservo-Neutralstellung auch einstellen, indem Sie den Trimmknopf für die Segel-Neutralstellung nach oben oder unten drücken.
3. Mit dem Rudersteuerknüppel bewegen Sie das Ruder nach links, wenn der Steuerknüppel nach links gedrückt wird. Das Seitenruder schlägt nach rechts aus, wenn der Ruderknüppel nach rechts gedrückt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, stellen Sie einfach den Schalter für die Servowegumkehr der Ruders in die andere Position. Sie können die Ruderservo-Neutralstellung auch einstellen, indem Sie den Trimmknopf für die Neutralstellung des Seitenruders nach links oder rechts drücken.
4. Verwenden Sie den mitgelieferten Kunststoff-Schraubendreher zur Einstellung des Ruderausschlages, d.h. zur Einstellung des Ruderausschlagwinkels von der Mittellinie in beide Richtungen, wenn der Ruderknüppel auf seine maximalen Ausschläge bewegt wird.
5. Zur Einstellung des maximalen Wegs des Segelservos bzw. Segelwinde verwenden Sie den mitgelieferten Kunststoff-Schraubendreher. Hiermit stellen Sie den Weg der Winschenleine zwischen der vollständig eingefahrenen Position (nahe am Wind) und der vollständig ausgefahrenen Position (für das Segeln in der gleichen Richtung wie der Wind mit vollständig ausgefahrenen Segeln) ein. Die Verfahrstrecke der Winschenleine entnehmen Sie bitte Ihrer Segelbootanleitung.



Wechseln des Sender-Modus von Mode 2 auf Mode 1

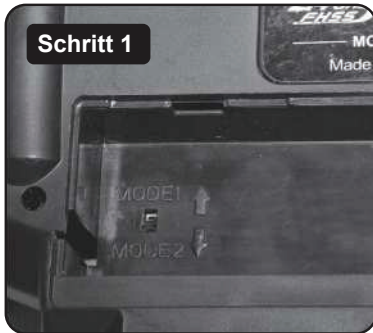
Der Sender J4C05 wird standardmäßig mit MODUS 2 geliefert, d.h. der Hebel für die Segelverstellung auf dem linken Kreuzknüppel. Falls erforderlich, können Sie einfach in wenigen Schritten wie unten beschrieben auf MODUS 1 umbauen:

Schritt 1: Batteriedeckel öffnen, MODE-Taste auf MODE 1 umschalten.

Schritt 2: Verwenden Sie einen Schraubendreher, um die linke obere Schraube fest anzuschrauben (siehe Foto).

Schritt 3: Schrauben Sie die untere linke Schraube wie auf dem Foto gezeigt fest, aber noch nicht ganz fest, und stellen Sie die Schraube so ein, dass die Federspannung des Gasknüppels (rechter Knüppel) wie gewünscht eingestellt wird.

Schritt 4: Schrauben Sie die untere rechte Schraube ganz heraus, bis der Schraubenkopf fast eben mit der Rückwand abschließt.



Schritt 5: Lösen Sie die obere rechte Schraube, aber nicht vollständig, und stellen Sie die Schraube so ein, dass die Federspannung des Höhenruderknüppels (linker Knüppel) wie gewünscht eingestellt ist.

HINWEIS: Wenn Sie von MODUS 1 auf MODUS 2 zurückschalten, schalten Sie zuerst den MODUS-Knopf unter der Batterieabdeckung auf MODUS 2, schrauben Sie die beiden linken Schrauben ab, schrauben Sie die beiden rechten



Schrauben fest, stellen Sie die Schrauben unten links und oben rechts so ein, dass der Gasknüppel und die Federspannung des Höhenruderknüppels wie gewünscht eingestellt werden.

Laden von wiederaufladbaren Akkus im Sender

Der Sender J4C05 verfügt über eine Ladebuchse, in der wiederaufladbare AA-Akkus (nicht im Lieferumfang enthalten) mit einem geeigneten Akkuladegerät geladen werden können (Ausgang: 6V, max. 100mA).

Achtung: Versuchen Sie niemals, Trockenbatterien im Sender zu laden. Sie werden auslaufen und könnten explodieren!

Achtung: Lassen Sie das Funkgerät/Ladegerät beim Laden nie unbeaufsichtigt.

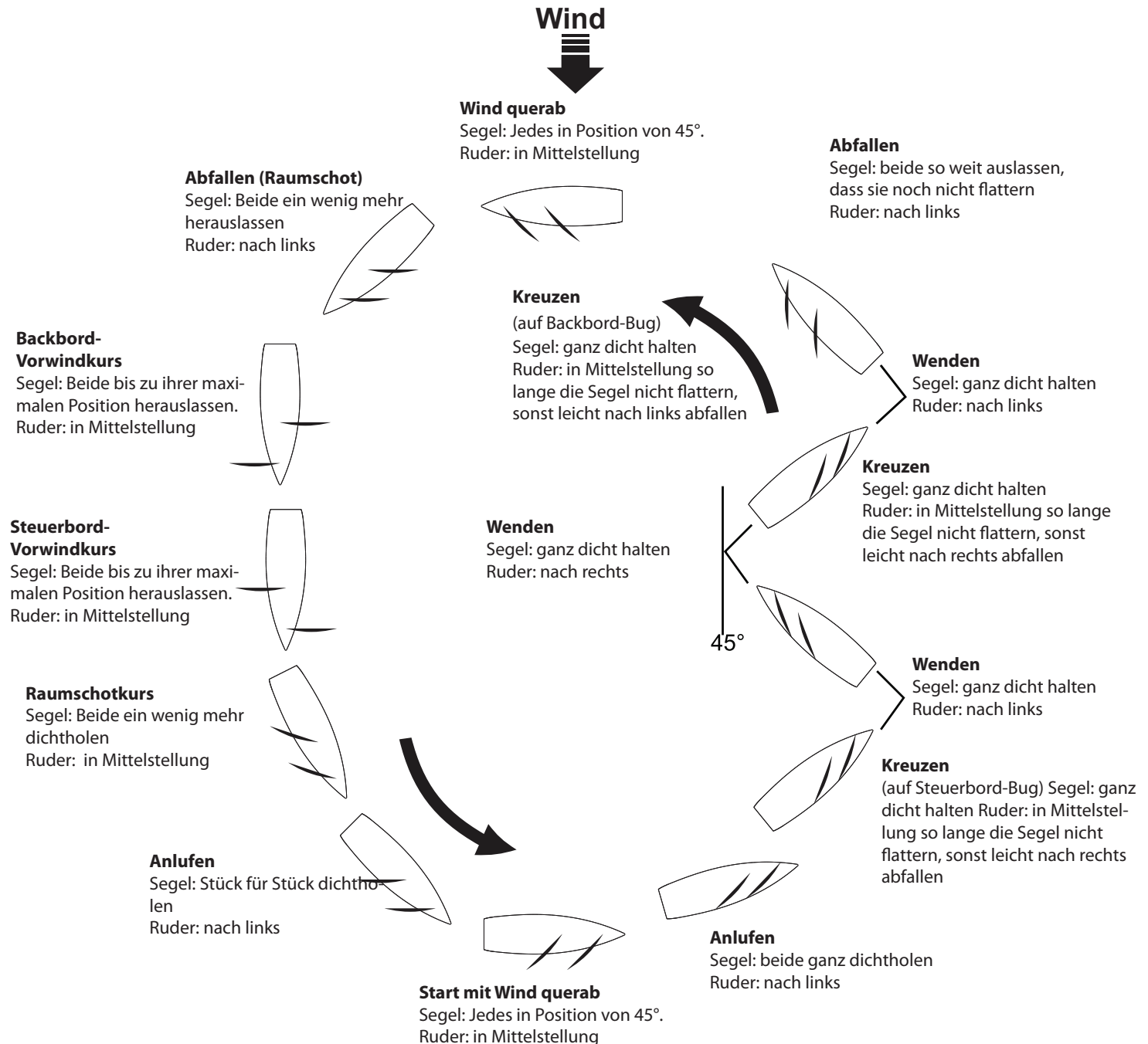
Achtung: Vorsicht! Um die Möglichkeit eines Unfalls, einer Überhitzung und/oder eines Kurzschlusses zu vermeiden, trennen Sie Ihr Akkuladegerät immer von der Stromversorgung, wenn es nicht benutzt wird.

Hinweis: Defekte wiederaufladbare Akkus müssen zur Entsorgung zu einem ausgewiesenen Recyclingzentrum gebracht werden. Entsorgen Sie sie NICHT im Hausmüll.

Segeln mit der Segelyacht FOCUS II

Im Gegensatz zu Booten mit Propellerantrieb, die Sie abstoppen und beschleunigen können, stellen Segelboote eine interessante Herausforderung dar. Segeln erfordert ständiges Reagieren auf Wasserbewegung, Windböen und Windrichtungsänderungen. Diese Reaktionen erfordern dann eine Anpassung von Ruder und Segelstellung, um den bestmöglichen Kurs zu erreichen. Es gibt keinen Ersatz für tatsächliche Erfahrungen „auf dem Wasser“, und nach den ersten paar Ausflügen möchten Sie dieses Handbuch vielleicht noch einmal durchlesen, um ein besseres Verständnis für die „Kunst“ des Segelns zu erlangen. Beim Erlernen des Segelns ist es eine gute Idee, so viel Segelterminologie wie möglich aufzugreifen. Dies wird es Ihnen erleichtern, einige Aspekte zu verstehen.

Wie segelt man mit der FOCUS II



WICHTIGER HINWEIS:

1. Segeln Sie Ihren Focus II nur in stehenden Gewässern. Segeln Sie Ihr Boot nie in fließenden Gewässern wie Bächen oder Flüssen, da Sie leicht die Kontrolle über Ihr Boot verlieren können.
2. Versuchen Sie niemals, einem festgefahrenen oder festgefahrenen Boot hinterherzuschwimmen! Warten Sie geduldig, bis die Windströmungen das Boot wieder ans Ufer bringen.
3. Entfernen Sie nach dem Einsatz das Rumpfdeckel und lassen Sie das Innere des Bootes vollständig austrocknen. Nichtbeachten kann zu Korrosion der elektronischen Komponenten und weiteren Defekten führen.

Ersatzteile FOCUS II

Um Ersatzteile für Modell zu bestellen, verwenden Sie die Bestellnummern aus der folgenden Ersatzteilliste:

Artikel-Nr.	Bezeichnung
jw881201	Segelsatz bedruckt Focus II
jw881202	Mastringe Hauptsegel (10 Stk.)
jw881203	Metall Segelbesatzring (10 Stk.)
jw881204	Dyneema Takelgarn 0,6mm (10 m)
jw881205	Komplette Takelage & Befestigung ohne Segel
jw881206	Mast & oberer Ausleger Set (Verklicker)
jw881207	Achterstag CFK
jw881208	Haupt- und Fockbaum Set
jw881209	Ausgleichgewicht mit Welle (4 Stk.)
jw881210	Klemmschieber (10 Stk.)
jw881211	Silikonschlauch (10 cm) und O-Ring (4) Set
jw881212	Gummiband (2 m)
jw881213	Umlenkrolle (2 Stk.)
jw881214	Gestänge (2 Stk.)
jw881215	Schalteranschluss & Schaltgestänge
jw881216	Rumpf lackiert und dekoriert
jw881217	Ruderhebel Satz
jw881218	Servohalter mit Schrauben
jw881219	Kiel und Masthalter Kunststoff
jw881220	Schrauben für Kiel (2Stk.)

Artikel-Nr.	Bezeichnung
jw881221	Kiel mit Schrauben
jw881222	Ruder
jw881223	Ballast
jw881224	Abdeckungen (4 Stk.)
jw881225	S-Haken für Ausleger
jw881226	Segelwinden Servo
jw881227	Faltenbalg (4 Stk.)
jw881228	Karabinerhaken (10 Stk.)
jw881229	Metallring
jw881230	Anbauteile f. Hauptausleger
jw610313	Empfänger J5C01R
jw610314	Fernsteuerungssender J4C03 (MODE2)
jw610315	Fernsteuerungsset Sender J4C03 + Empfänger J5C01R
jw880514	Ruderservo MG
jw880532	Deckkösen (10 Stk)
jw880536	Gummiverschluss (4 Stk.)
jw880552	Batteriebox Empfänger
jw880632	Windenseil Gummikappe (5 Stk)
jw990202	Bootsständer

Diese Teile können Sie über Ihren Fachhändler oder direkt bei www.krickshop.de beziehen.

Konformitätserklärung:



Hiermit erklärt Krick Modelltechnik, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den relevanten Vorschriften der entsprechenden EU-Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.krick-modell.de bei dem jeweiligen Produkt.

Entsorgung:



Dieses Symbol bedeutet, dass elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzung getrennt vom Hausmüll entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Diese Regelung gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie in anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

Krick Modelltechnik
Industriestr. 1
75438 Knittlingen
Deutschland

www.krick-modell.de